Die Vermögensbank.

Datenschutzhinweise Umgang der V-Bank AG mit Ihren Daten im Bewerbungsprozess und Ihre Rechte

Information nach Art. 13, 14, 21 Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer Daten ist:

V-Bank AG
Rosenheimer Straße 116
81669 München

Telefon: +49 89 740800-0
Telefax: +49 89 740800-222
E-Mail: info@v-bank.com

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den folgenden Kontaktdaten:

V-Bank AG
Datenschutzbeauftragter
Marcel Müller
Rosenheimer Straße 116
81669 München

Telefon: +49 89 740800-0
Telefax: +49 89 740800-222
E-Mail: datenschutz@v-bank.com

2 Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen erhalten. Relevante personenbezogene Daten sind Daten insbesondere Informationen, die Ihren beruflichen Werdegang betreffen (z. B. Aus- und Weiterbildung, Zeugnisse), Leistungsnachweise und Beurteilungen. Ferner können hierunter auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie etwa Gesundheitsdaten fallen. Das gilt auch für Informationen, die über Sie im Internet und in sozialen Netzwerken zu finden sind.

3 Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie der weiteren einschlägigen arbeitsrechtlichen Vorschriften (z. B. Betriebsverfassungsgesetz):

3.1 Zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder zur Erfüllung von Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt im Bewerbungsverfahren und anschließenden Entscheidungsfindung hinsichtlich einer möglichen Einstellung. Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO i. V. m. § 26 BDSG. Schließlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, 7 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG).

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Dies gilt insbesondere zum Zwecke der internen Kommunikation sowie zu Verwaltungszwecken.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, führen wir die Verarbeitung auf dieser Grundlage durch. Dies gilt grundsätzlich auch für Gesundheitsdaten (Art. 9 Abs. 2 Buchst. a und b DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG), sofern nicht eine Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse erfolgt (siehe dazu nachfolgend 3.4). Eine einmal erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen und gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zur ordnungsgemäßen Handhabung gehört unter anderem die Datenübermittlung bei berechtigten Anfragen von Behörden und die Dokumentation, durch welche(n) Mitarbeiter(in) die Vorgänge bearbeitet wurden bzw. welche Mitarbeiter und Führungskräfte zur Bearbeitung aufsichtsrechtlich relevanter Vorgänge eingesetzt werden und über welche Aus-/Weiterbildung sie verfügen

1032_07_2025

4 Wer bekommt meine Daten?

IInnerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen (z. B. Personalabteilung, die jeweiligen Führungskräfte).

5 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer für die Dauer des Bewerbungsprozesses, folglich bis zur Einstellung eines Bewerbers/einer Bewerberin auf die Stelle, auf welche Sie sich beworben haben. Sollten Sie eingestellt werden, so werden wir Sie mit einem weiteren Informationsschreiben über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses gesondert informieren.

Nach Beendigung des Bewerbungsprozesses löschen wir Ihre personenbezogenen Daten, sofern Sie uns keine Einwilligung erteilt haben, Ihre Daten weiterhin zu speichern.

6 Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt oder angemessene Datenschutzgarantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, findet eine Übermittlung nur statt, sofern diese zur Erfüllung unserer arbeitsvertraglichen Pflichten erforderlich ist oder Sie uns Ihre Einwilligung nach Information über etwaige Risiken einer solchen Übermittlung erteilt haben. Detaillierte Information zu unseren Dienstleistern mit Drittstaatenbezug sowie zu dem dort bestehenden Datenschutzniveau erhalten Sie unter der oben genannten Kontaktinformation.

7 Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

8 Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Selbstredend können wir nur diejenigen Daten in die Entscheidungsfindung einfließen lassen, welche wir von Ihnen erhalten haben.

9 Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Durchführung des Bewerbungsprozesses nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.